Akademietagung

Ist das europäische Projekt der Moderne am Ende?
Sozialethische Klärungsversuche in den Zeiten des Rechtsautoritarismus

Freitag, 19. September – Samstag, 20. September 2025
Erbacher Hof, Gästehaus & Tagungszentrum des Bistums Mainz, Mainz

Ist das europäische Projekt der politischen Moderne historisch – und auch normativ – an sein Ende gekommen, und zwar endgültig, d.h. ohne Chance auf eine baldige Wiederbelebung? Sind die universalistischen Aufklärungsüberzeugungen von der Freiheit und Gleichheit aller, die Leitideen von deliberativer Demokratie und öffentlichem Vernunftgebrauch, von einer demokratischen Selbstregierungspraxis der Gesellschaft im Modus rationaler Verständigung und gemeinsamer politischer Verantwortung heute noch tragfähig? Und sind sie noch in der Lage, normative Verpflichtungspotenziale freizusetzen, die das politisch-moralische Selbstverständnis einer ganzen Gesellschaft prägen können? Oder sind sie längst hoffnungslos verbraucht?

Die Tagung beschäftigt sich mit den aufgeworfenen Fragen empirisch-sozialwissenschaftlich, vor allem aber politisch-normativ, und will die Diagnose, dass das europäische Projekt der politischen Moderne dabei sei, abgewickelt zu werden, ernsthaft prüfen und diskutieren. Im Mittelpunkt dieser wissenschaftliche Fachtagung steht die Diskussion von ausgewählten Beiträgen, die den Teilnehmenden vorab zugehen.

Die Tagung wird in Kooperation mit dem Institut für Theologie und Sozialethik (iths) an der TU Darmstadt, der Arbeitseinheit „Politische Theorie und Ideengeschichte“ an der TU Darmstadt und des Lehrstuhls für Christliche Gesellschaftslehre, Theologische Fakultät Paderborn durchgeführt.

Apl. Prof. Dr. Hermann-Josef Große Kracht
Institut für Theologie und Sozialethik, TU Darmstadt

Prof. Dr. Jonas Hagedorn
Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre, Theologische Fakultät Paderborn

Prof. Dr. Dirk Jörke
Arbeitseinheit „Politische Theorie und Ideengeschichte“
Institut für Politikwissenschaft, TU Darmstadt

Dr. Annette Wiesheu, Akademie des Bistums Mainz

Eine Veranstaltung der Akademie des Bistums Mainz, Weintorstraße 5, 55116 Mainz
Tel. 06131 253-9665 Mail: ebh.akademie@bistum-mainz.de www.ebh-mainz.de
Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung. Die Akademie des Bistums Mainz ist Unterträger der AKSB.

Tagungsort:
Erbacher Hof, Gästehaus und Tagungszentrum des Bistums Mainz, Grebenstraße 24-26, 55116 Mainz
Tel.: 06131 257-0 Mail: ebh.rezeption@bistum-mainz.de www.erbacher-hof.com

Kosten & Anmeldung
95,-€ pP für Unterbringung im DZ, Verpflegung und Programm mit Materialien; 25,-€ Aufpreis im EZ, 50,-€ pP ohne Übernachtung

Bitte melden Sie sich bis Freitag, 1. August 2025 mit beiliegendem Anmeldeformular bei der Akademie des Bistums Mainz an (ebh.akademie@bistum-mainz.de). Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie weitere Informationen zu den Zahlungsmodalitäten.

Leitung & Moderation:
Prof. Dr. Hermann Josef Große Kracht, Institut für Theologie und Sozialethik, TU Darmstadt
Prof. Dr. Jonas Hagedorn, Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre, Theologische Fakultät Paderborn
Prof. Dr. Dirk Jörke, Arbeitseinheit „Politische Theorie und Ideengeschichte" Institut für Politikwissenschaft, TU Darmstadt
Dr. Annette Wiesheu, Akademie des Bistums Mainz

Programm

Freitag, 19. September 2025

12:30 Uhr: *Ankommen, Stehkaffee und Imbiss*

12:45 Uhr Begrüßung & Vorstellungsrunde

13:00 Uhr Vortrag, Kommentierung und Diskussion

- Das europäische Projekt der Moderne – gestern, heute und morgen. Versuch einer Verteidigung

Impulsreferat: *Rainer Forst*, Professor für Politische Theorie und Philosophie sowie Direktor des Forschungszentrums Normative Ordnungen an der Universität Frankfurt

Korreferate: *Sarah Rosenhauer*, Lehrstuhlvertretung Systematische Theologie (katholisch) an der Universität Dresden; *Veith Selk*, Institut für Gesellschaftswandel und Nachhaltigkeit der Wirtschaftsuniversität Wien, Privatdozent für Politikwissenschaft an der TU Darmstadt.

14:30 Uhr *Kaffee, Tee, Kuchen*

15:00 Uhr Vortrag, Kommentierung und Diskussion

- Das europäische Projekt der Moderne auf dem Prüfstand I: Postkoloniale Anfragen und Perspektiven

Impulsreferat*: Ina Kerner,* Professorin für Dynamiken der Globalisierung und Leiterin des Arbeitsbereichs Politische Wissenschaft an der Universität Koblenz.

Korreferate: *Oliver Eberl*, Professor für Politikwissenschaft an der Universität Marburg, und *Annette Langner-Pitschmann*, Professorin für Theologie in globalisierter Gegenwart an der Universität Frankfurt.

16:30 Uhr *Pause*

16:45 Uhr Vortrag, Kommentierung und Diskussion

- Das europäische Projekt der Moderne auf dem Prüfstand II: Gender-theologische Anfragen und Perspektiven

Impulsreferat: *Gunda Werner*, Professorin für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Universität Bochum

Korreferate: *Eva Buddeberg*, Professorin für Praktische Philosophie an der Universität Marburg, und *Michael Haus*, Professor für Moderne Politische Theorie an der Universität Heidelberg

18:15 Uhr *Abendessen*

19:30 Uhr Zwischenbilanz mit Kommentaren & Diskussion

- Das europäische Projekt der Moderne auf dem Prüfstand: Versuch einer Zwischen-Bilanzierung

Kommentare: *Verena Frick*, Wiss. Mitarbeiterin am Lehrbereich Politische Theorie, Institut für Politikwissenschaft und Soziologie der Universität Würzburg und *Christian Spieß*, Professor für Christliche Sozialwissenschaften an der Katholischen Privatuniversität Linz, Institut für Gesellschaftswandel und Nachhaltigkeit der WU Wien; Privatdozent für Politikwissenschaft an der TU Darmstadt

21:00 Uhr *Geselliger Tagesausklang*

Samstag, 20. September 2025

7:45 Uhr *Frühstück*

8:30 Uhr Vortrag, Kommentierung und Diskussion

- Das europäische Projekt der Moderne auf dem Prüfstand III: Anfragen und Perspektiven im Gespräch mit Theorietraditionen Lateinamerikas

Impulsreferat: *Sebastian Pittl*, Akademischer Rat für das Fach Dogmatik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen.

Korreferate: *Jesús Carlos Hernández Moreno*, Dozent für Philosophie an der Universidad Nacional Autónoma de México, und *Lucia Werbick,* Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Katholische Theologie der Universität Gießen

10:00 Uhr *Pause*

10.15 Uhr Vortrag, Kommentierung und Diskussion

- Europäische Moderne, ihre Unhaltbarkeit und die Wege in andere Modernen

Impulsreferat: *Ingolfur Blühdorn,* Professor für soziale Nachhaltigkeit und Leiter des Instituts für Gesellschaftswandel und Nachhaltigkeit an der Wirtschaftsuniversität Wien

Korreferate: *Jens Hacke*, Lehrstuhlvertretung am Institut für Politikwissenschaft der Uni Halle-Wittenberg, und *Grit Straßenberger,* Professorin für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Bonn

11:45 Uhr *Pause*

12.00 Uhr Reflexion der Tagung mit Einstiegsimpulsen, Diskussion und Ausblick

- Ist das europäische Projekt der Moderne am Ende?

Impulse: *Hubertus Buchstein*, Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Greifswald, und *Harald Bluhm*, Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Halle.

13.00 Uhr Mittagessen

wertevoll politisch bilden AKSB.de

AKADEMIE DES BISTUMS MAINZ
ERBACHER HOF

Akademietagung Sozialethik
19. – 20. September 2025
Erbacher Hof, Mainz

Ist das europäische Projekt der Moderne am Ende?
Sozialethische Klärungsversuche in den Zeiten des Rechtsautoritarismus

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Akademietagung im Erbacher Hof an.

Name	Vorname	Titel
Straße	PLZ / Ort	
Telefon	E-Mail	

Teilnahme an der Tagung (ohne Übernachtung) Inkl. Mahlzeiten / Kaffee	50 €	☐
Übernachtung EZ	120 €	☐
Übernachtung DZ	95 €	☐

Ort / Datum	Unterschrift

Senden Sie diese Anmeldung bitte per Mail an:

EBH.akademie@bistum-mainz.de

Nach Anmeldung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung die Rechnung mit der Bitte zur Überweisung.

Bitte beachten Sie, dass bei einer eventuellen Stornierung entsprechende Kosten anfallen:

Bis 40 Tage vor Veranstaltungsbeginn	kostenfrei
39 - 32 Tage vor Veranstaltungsbeginn	30% der Gesamtkosten
31 - 16 Tage vor Veranstaltungsbeginn	45% der Gesamtkosten
15 - 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn	60% der Gesamtkosten
10 Tage bis Veranstaltungsbeginn	90% der Gesamtkosten